Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 10

Artikel: Pharisäer
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449963

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pharisäer

Das war der rechte Friedensbote, — der drüben überm großen Bach, — er weckte mit seiner Friedensnote — Europa aus dem Stumpfsinn wach. — Wie hat man überall aufgeschnaufet, — als jene Botschaft kam heran, — manch' Bürger einen Tips sich kaufet — „Der Wilson, ja, das ist ein Mann!" — Wenn jemand uns kann Frieden bringen, — ist's nur allein Amerika. — Amerika kann nur bezwingen — Europas Not und Kriegshurrah! —

Doch leider fand bei der Entente — Herr Wilson Gegenliebe nicht, — drum stellt der Friedenspräsidente — hinter den Scheffel bald sein Licht. — Als dann hierauf die Mittelstaaten — ausspielten ihren großen Trumpf, — da brannten die U-Boot-Granaten — bald Löcher in den Friedensstrumpf. — Nun schieben die Herrn Trustbarone — im schönen Land Dollarika — Herrn Wilson, sonst nicht zweifelsohne, — in seine Kriegertunika. — Auch helfen noch mit aller Kraft — Held Roosevelt und Mister Taft — fest in die Kriegstrompete blasen — Tiraden und noch andre Phrasen, — um so das Volk hineinzureiten — und für die Trustmagnaten streiten.

Nun kommt jetzt da mit einemmal — der mexikanische Zwischenfall, — der schlägt dem Saß den Boden aus, — man schimpft und tobt im Sturmgebraus, — weil nur die „andern" etwas taten, — was uns Herr Wilson auch geraten: — Uns anzuschließen an den Ring. — „Ja Bauer, das ist ein ander Ding!" —

So wird's natürlich von jenen tönen — die uns seit Jahren schon gewöhnen, — nach ihrer Pfeife baß zu tanzen, — uns lernen eng zu schnüren den Ranzen — und alles nur aus Humanität — nach Völkerrecht und Pietät. — O, schnödes Pharisäertum — im aufgeklärtesten Säkulum! — Auf dieser, wie auf jener Seite — geht die Humanität bald pleite. — Haß, Mißgunst und Gewalt geht um, — die Menschheit im Delirium — vertieft sich in des Krieges Sorgen, — denkt kaum noch an ein friedlich Morgen, — wo alle Völker und Nationen — einst ruhig nebeneinander wohnen, — um Geist und Körper frisch zu regen, —

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Unangenehmes Verhältnis

Das kürzlich in London mit Italien geschlossene wirtschaftliche Abkommen hat in Italien Enttäuschungen gebracht, so daß sich die Regierung gezwungen sieht, durch scharfe Maßnahmen dem Volke noch mehr Einschränkungen als bisher aufzuerlegen.

John Bull: Ja, liebe Italia, erst schaffe mal Truppen an die Westfront, dann können wir weiter reden!

Hotel Wanner
Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidt.
Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof
1588
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match
Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks
Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten
Zürich Telephon Nummer 1650
Rendez-vous d. Fremdenwelt

ZÜRICH
:: Stadttheater ::
Samstag, abends 8 Uhr: „Die toten Augen", Oper von Eugen d'Albert. Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg", Oper von Richard Wagner.
Pfauentheater
Samstag, abends 8 Uhr: „Liebe", Tragödie v. A. Wildgans.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Neu einstudiert: „Die zärtlichen Verwandten".

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Première! Première!
„Die geschiedene Frau".

Palmhof Zürich 6
Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

„DE LA PAIX"
Grand Café Zürich 10 Sonnenquai 10
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
ERNST JUCKER.

Falkenstein-
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

sich und der ganzen Welt zum Segen. — Trifft's Schicksal nur die Schuldigen, — wir wollen gar nicht murren, — wir bleiben die Geduldigen, — trotz Not und Magenknurren. — Man lass' uns allerseits in Ruh' — und mute uns nicht weiter zu, — mit dem Andern oder Einen — uns kriegerisch zu vereinen. — Wir stehen fest, Gewehr im Arm — und schützen unsere Grenzen — und kommt für uns der Kriegsalarm, — gibts nichts mehr zu scharwenzen. — Dann geht's an unser Heiligtum, — um Vaterland und Ehre, — dann setzen wir der Schweiz zum Ruhm — uns schweizerisch zur Wehre. — Den Pharisäern hier wie dort — der Grind würd' eingerennt, — wir schützen unsern Schweizerhort — Potzsternchaibelement! B.

Intimes aus dem Bundeshaus

(Zu den fleischlosen Tagen)

Bundesrat A.: Haben Sie nicht auch die Ueberzeugung, lieber Herr Kollega, daß die fleischlosen Tage, so wie sie jetzt sind, ihren Zweck nicht erfüllen, da sie von niemand eingehalten werden?

Bundesrat B.: Allerdings. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, daß ich am letzten Dienstag ....

Bundesrat A.: Aber, bitte, keine Indiskretionen. Wir wissen ja alle ...

Bundesrat B.: Kollege C., der diese Einrichtung auf dem Gewissen hat, hat eben mit der Anständigkeit der Eidgenossen gerechnet.

Bundesrat A.: Das ist es ja eben. Muß der sich aufs Rechnen verlegen, wo er zeitlebens ein schwacher Rechner war. ms.

Zwerg-Unterseeboote

In der amerikanischen Marine sollen kürzlich Zwerg-Unterseeboote erprobt worden sein — ob mit oder ohne Erfolg, verschweigt der „Daily Graphic" — die nur 7,6 Meter lang sein sollen und von einem einzigen Mann bedient werden können. — Das ist noch gar nichts. Es gibt andere Staaten, die haben auch Unterseeboote. Die sind aber so klein, daß sie das menschliche Auge noch nie gesehen hat. Und, was in diesen Zeiten des Menschenmangels das Schönste ist: Bedient zu werden, brauchen sie überhaupt nicht. ms.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Die besten im Metzgerbräu bei bescheidenen Preisen vorzüglich

BAUER'S HOTEL POST
BEIM HAUPTBAHNHOF 1662
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

NATIONAL
Militärstr. 24 Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich 1648
F. Schulz-Auer.

Tonhalle-Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften 1592

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :— Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Restaurant „WELLENBURG"
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag Konzert
Karl Rüttimann Coiffeur
1601

Café-Restaurant 1581
Klause
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Pianos

am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Restaurant „Meyerei"
Ecke Münstergasse — Ecke Spiegelgasse

Original-Holländer-Stübli
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Passage-Café St. Annahof, Zürich
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, Fr. 1.—
Vornehmstes Etablissement :: Keine Musik

Los-Listen
in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotations-Maschinen versehene
Buchdruckerei JEAN FREY
Zürich

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

Brissago
in Kistchen von 125 Stück.
I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
In II. Qualität Fr. 17.50
versendet J. Kuster, Luzern, Kappelgasse. 1525

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Restaurant „Augustiner"
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Visitkarten liefert prompt u. bill. Jean Frey, Buch- u. Kunstdrucker., Zürich

Grand-Café „Astoria"
Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9
Telephon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

Sanitäts-Hausmann A. G.
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11
I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf